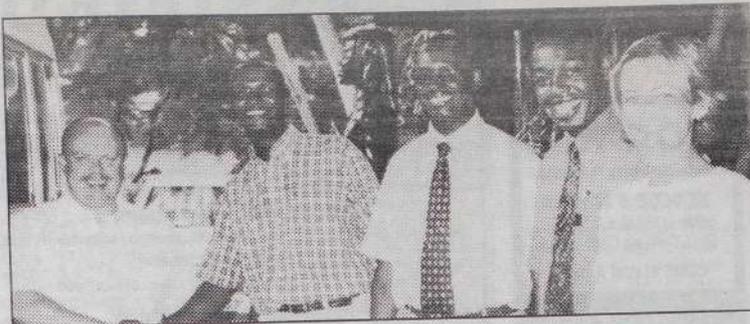


rwegischer Reiseveranstalter von r kenianischen Südküste begeistert

WEGEN nimmt das an Kenia ständig zu. Auch mehr Buchungen an, hat PRISMA, der Reiseveranstalter in skandinavischen Land, etar von Reisebüros na eingeladen, damit laubsdestination selbst ren können, die sie nden verkaufen.

A schickt Touristen in ntinente der Welt, der letzten zehn Jahre ch Kenia.



HANS PETTER Bjartveit (links), Key Account Manager, und **Karl Nilsen**, Supervisor Booking and Sales, von **PRISMA** Norwegen, verabschieden sich von **Raymond Matiba** (Mitte links), Gruppen Chief Executive Officer von **Alliance Hotels**, **Timothy Kagambi**, Gruppen Operations Manager, und **Clement Kiragu**, General Manager.

em PRISMA kürzlich von SAG übernommen ist diese Firma ein Teil der bedeutendsten Reiseveranstaltergruppen der Welt, eher auch **Touristic International (TUI)**, der Reiseveranstalter in Thomson Holidays derte führende Reise-nahmen gehören.

fünf Jahren schickte A Kunden in die **Alliance** an der Südküste und die isebürofachleute ven nach einer aufen Safari die letzten drei n Kenia im **Safari Beach**

die restliche Zeit wohnten sie an der Küste.

Einen Tag verbrachten sie auf der Insel Wasini.

Trotz strömendem Regen genossen sie die Dhau Safari in Kenias schönstem Meeres-Nationalpark Kisite Mpunguti, gefolgt von einem leckeren Suaheli Mittagessen mit köstlichen Meeresfrüchten, serviert im **Wasini Island Restaurant**, das von **Steve und Sally Mullens** professionell geführt wird.

hervorragende Nachspeise, Passionsfrucht Cinchila mit Mango Coulis.

Die Vorspeise, Tintenfisch mit Weißwein, hatte ihnen ebenfalls hervorragend geschmeckt.

Sie hatten nach dem Essen Gelegenheit, ihre Ansichten bekanntzugeben und Fragen zu richten an Chief Executive Officer **Raymond Matiba** und General Manager **Clement Kiragu**.

Da **Kenya Airways** nicht nach Oslo fliegt, legen sie dieses Stück der Reise mit anderen Fluggesellschaften zurück.

Die Reisebürofachleute, darunter vier von PRISMA, sagten, dass sie ihren Besuch in Kenia voll genossen und sich zu keiner Zeit unsicher gefühlt haben.

Sie bemerkten, dass alle Fahrzeuge, mit denen sie transportiert wurden, mit Funk ausgerüstet waren.

MOMBASA: P. O. Box 81830
Tel: 487557/9, 487519, 487248 Fax: 487299
Email: kkmombasa@kksecurity.com
Website: http://www.kksecurity.com

KK SECURITY

THE KK GROUP OF COMPANIES

- Our Services:**
- Manned Guarding
 - Static Guards
 - Patrol Guards
 - Dog Handlers
 - Convoy Protection
 - CCTV Operators
 - Equipment Sales & Services
 - Closed Circuit TV
 - Electric Fence Systems
 - Intruder Alarms
 - Automatic Gates
 - Entry Systems
 - Access Control
 - Alarm Services
 - Alarm Installation
 - Intruder Detection
 - Rapid Response
 - Consultancy
 - Security Audits
 - Guard Force Management
 - Guard Training
 - Remote Site Services
 - Oil Field Services
 - Mine Security



Automatic Gates

an exciting new holiday experience ...

SHA SHA CAMP - VOI

SHASHA CAMP is just eight kilometres from Voi Township on the main Mwatate Road - beautifully set into the African landscape among the towering Acacia Trees along the Voi River.

Full licenced Bar and Restaurant with comfortable accomodation of permanently built rondaveils with bathroom en suite.

Dinner, Bed/ Breakfast - Special Rates.

Please contact SHASHA CAMP, P.O. Box 411 Voi.

Tel. 0147 - 30002/ 30007



VON NETA PEAL

s **Petter Bjartveit**, MAs Key Account ger, sagte: "machen auch von drei Alliance is an der Küste und pen von deren Kunden urchwegs nur esitive Kommentara und keine klamationen erhalten."

Es ist ein äußerst professionell geführtes Projekt.

Wir hatten sehr viele Leute, nach Südafrika reisen ten, aber nun kommen viele h Kenia, weil sie die onalparke hier natürlicher en."

ur die Safari in Kenia war **ermbie und Kent** antwortlich und brachte die sefachleute in die Parks von boselli, Lake Nakuru und sal Mara mit Übermachungen führenden Lodges wie Ol ai, Nakuru und Sopa Mara, e sahen auf der Safari viele e Tiere. Es war ihr erster uch in Kenia.

e waren eine Woche hier waren fünf Tage auf Safari,

Nach ihrer Rückkehr von dem Bootsausflug organisierte **Alliance Hotels** ein 5-Gänge Welcome Dinner für die Reisefachleute im berühmten **Makaa Grillroom** in der **Africana Sea Lodge**.

Der **Makaa Grill** ist ein Pioniermitglied der international bekannten **Chaine des Rôtisseurs**.

Ihren Gastgeber **Raymond Matiba**, Chief Executive Officer, und **Timothy Kagambi**, Gruppen Operations Manager, begrüßten die Reisefachleute, dass sie das Essen und die Bedienung super fanden.

Am letzten Tag in Kenia waren sie mittags von **Raymond Matiba** zum Abschiedessen im **Safari Beach Hotel** eingeladen.

Alle schätzten besonders die cremige Spargelsuppe mit Paprika wie auch die

Sie diskutierten über den **Beach Operators Re-Location Trust**, der vorsieht, die Strandhändler in speziell gebaute Marktplätze umzusiedeln, damit die Touristen die Strände unbelastigt genießen können.

Sie hörten auch, dass es in den Alliance Hotels ein "Green Team" gibt, bestehend aus Angestellten aller Abteilungen, die sich um die Umwelt der drei Alliance Hotels kümmern.

Die "Awareness" Abteilung achtet nicht nur darauf, dass keine Plastikflaschen herumliegen, sondern sorgt auch dafür, dass überhaupt weniger Plastik verwendet wird.

Die Wäschesäcke in den Hotels sind nun aus Stoff anstatt Plastik.

Mr. Bjartveit wies darauf hin, dass immer mehr Kunden Länder aussuchen, die Ökotourismus praktizieren und PRISMA keine Charterflüge benutzt, um Touristen nach Kenia zu bringen; sie reisen mit Linienflügen von **Kenya Airways** von London nach Nairobi.

Sie bemerkten, dass alle Fahrzeuge, mit denen sie transportiert wurden, mit Funk ausgerüstet waren.

Sie fanden das Essen in Kenia im allgemeinen hervorragend und abwechslungsreich, besonders im **Safari Beach Hotel**, und sind der Ansicht, dass Kenia den Touristen enorm viel zu bieten hat.

Erlebnisse

Allerdings sind die Visumbühren von US Dollar 50,- pro Person eher ein Hindernis, besonders für Familien, die gemeinsam Urlaub machen wollen.

Um ein Andenken an ihren Besuch zu hinterlassen, pflanzten sie im **Amboseli Village** des **Safari Beach Hotels** einen "Ashok" Baum und versprochen zurückzukehren, um zu sehen wie der Baum gewachsen ist.

Die Reisefachleute aus Norwegen nahmen die besten Erinnerungen von Kenia mit nach Hause und können nun ihren Kunden von ihren Erlebnissen und Eindrücken in diesem Lande erzählen.

Suaheli-Neujahrsfeier in Mombasa

SSUAHEL-NEUJAHR die nach alter Tradition eiert bei dem Grab von eikh Mvita auf dem Gelände Allidina Visram Schule.

u diese Feier, die am 22. 1 um 05.30 Uhr begann, ten sich Prominente gefunden wie der Anthrop und Chairman des ombasa Cultural Festival" **Mohamed Ahmed Daud**, r bemerkte:

Die Suaheli-Neujahrsfeier ist h wichtiger Teil unserer stuellen Überlieferung und rd ihren Höhepunkt im ombasa Cultural Festival h 20. November finden."

Die Festlichkeiten standen ter der Leitung von Mr. **Mohamed Said Matani**, harman der Wamiji Stiftung, er für die Journalisten gende Erklärung abgab:

Der nautische uahelikalender hat zwölf onate mit 354 Tagen, was en Differenz von 11 Tagen egenüber dem Sonnenjahr it 365 Tagen ergibt.

Die landwirtschaftlichen

Aktivitäten stimmen mit den Mondmonaten überein.

Das Jahr wird aufgeteilt in Dekaden; jeweils zehn Tage werden "Mwango" genannt.

Viele Suaheli Farmer und Seeleute sind mit den Mondmonaten vertraut und rechnen nach "Miyinga" (Mehrzahl von "Mwango").

Die Zeremonien fallen auf das Ende des nautischen Suaheljahres und der Feiertag wird "Neiruz" genannt.

Viele Orte entlang der Küste Ostafrikas wie Sansibar, Mombasa, Tanga, Pemba und Lamu feiern an diesem Tag.

Andere berechnen "Neiruz" zehn Tage früher als das entsprechende Datum im Vorjahr.

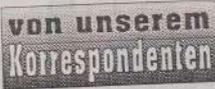
Traditionell sollten alle Angelegenheiten des vergangenen Suaheljahres am Neujahrstag mit Symbolen und Ritualen weggewaschen werden.

Diese Zeremonien werden an verschiedenen Orten unterschiedlich durchgeführt.

Ein paar Tage vor dem Suaheli-Neujahr galten in Mombasa folgende Rituale:

- Am Tag "Kubunzi" wuschen sich die Leute im Meer, um alles Böse des vergangenen Jahres zu entfernen.
- Farmer und Fischer brachten Opfer, um in Zukunft Böses abzuwenden.
- Die Suaheli Medizinmänner tauschten ihre alten Kräuter gegen neue aus.
- Am Suaheli-Neujahrstag (Neiruz) trugen die Suahelleute neue, saubere Kleider.
- Der Tag wurde mit Gesang und Tanz gefeiert.
- Kinder in Madrassas (Koranschulen) wachten früh auf und begaben sich mit ihren Lehrern in einer Prozession zum Meeresufer, um ihre Schiefertafeln zu waschen.

- Am Neujahrstag wurden am frühen Morgen zwei Ochsen durch die Stadt geführt mit großer Zeremonie, gefolgt von einer Menschenmenge, Gebete und Koranverse zitierend.
- Die Feier endete auf dem Gelände der Allidina Visram Schule, wo die Ochsen geschlachtet und dazu der Gungwintanz aufgeführt wurde.
- Am Mittag wurde das Fleisch mit Brot gegessen und auch an die Armen abgegeben.
- Was früher üblich war, ist heute kaum mehr anzutreffen.
- Das einzige was übrigblieb, ist das Schlachten der Ochsen beim Grab von Sheikh Mvita, der von den Portugiesen 1563 an dieser Stelle getötet wurde.
- Mr. Daud sagte, dass in Zukunft das Suaheli-Neujahr wieder nach alter Tradition für die neue Generation eingeführt werden soll, um das überlieferte kulturelle Erbe zu bewahren.



Visit **MALLER PARK**

A man made Eden

open daily 9.00 a.m - 5.00 p.m.

Tel: 485340 MOMBASA